

## ■ ÜBER DIE HOCHSCHULE

Die Evangelische Hochschule Nürnberg (EVHN) bietet Studiengänge in den Bereichen Sozialwissenschaften, Sozial- und Gesundheitswirtschaft, Gesundheit und Pflege sowie Pädagogik und Theologie an. Sie orientiert sich an einem Bildungsbegriff, für den das christliche Menschenbild zentrale Grundlage ist. Neben der wissenschaftlichen Fundierung von Lehre, Forschung, Fort- und Weiterbildung werden deshalb zusätzliche Themen spiritueller, persönlichkeitsbildender und allgemeinbildender Art angeboten. Studierende werden ergänzend zur beruflichen und wissenschaftlichen Qualifikation zu einer kritischen Reflexion der eigenen Person in Beruf und Gesellschaft und zur Übernahme von Verantwortung angeregt.

Die Hochschule hat mit über 1500 Studierenden eine überschaubare Größe; kleine Lerngruppen ermöglichen ein persönliches Miteinander von Lehrenden und Studierenden. Als staatlich anerkannte Hochschule der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern kooperiert sie mit angesehenen Einrichtungen aus der Praxis und anderen Hochschulen im In- und Ausland. Das Studium ist unabhängig von der Konfession und Weltanschauung jedem möglich.



## ■ KONTAKT

Evangelische Hochschule Nürnberg

Studienbüro:

Tel. 0911 27253-811, -812

sekretariat.sw@evhn.de

[www.evhn.de/heilpaedagogik](http://www.evhn.de/heilpaedagogik)

## ■ ADRESSE

Evangelische Hochschule Nürnberg

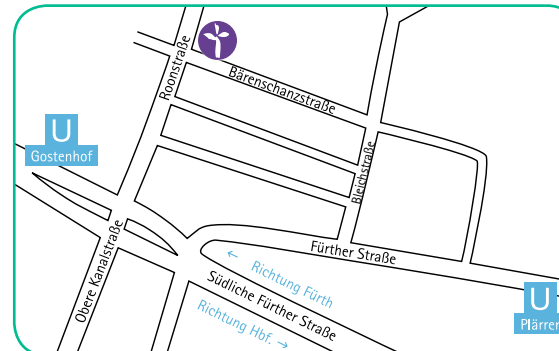
Lutheran University of Applied Sciences

Bärenschanzstraße 4

90429 Nürnberg

[www.evhn.de](http://www.evhn.de)

## ■ LAGE



U-Bahn: U1/U11 Haltestelle Gostenhof, Plärrer

U2/U21/U3 Haltestelle Plärrer

Straßenbahn: Linie 4 und 6 Haltestelle Plärrer

Bus: Linie 34 Haltestelle Gostenhof-Ost,

Linie 36 Haltestelle Plärrer

Hinweis zur Anfahrt mit dem PKW: Die Hochschule hat keine eigenen Parkplätze.

# HEILPÄDAGOGIK (B.A.)

## STUDIENINFO

## ■ GESELLSCHAFTLICHE BEDEUTUNG

Die Zahl von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen, Entwicklungsverzögerungen und spezifischen Leistungsproblemen nimmt deutlich zu. Zudem gibt es Bedarf in der Arbeit mit älteren Menschen oder auch mit dementiell Erkrankten mit und ohne Behinderung.

Das Leitziel Inklusion erfordert unter anderem in allen Bildungseinrichtungen individuelle Unterstützungen von Menschen mit verschiedensten Eigenheiten.

## ■ PROFIL DES STUDIENGANGS

- Analysieren und Prüfen von Theorien und Forschungsergebnissen der Heilpädagogik und ihrer Bezugswissenschaften
- Vergleichen und ethisch Reflektieren von Theorien im Kontext des beruflichen Handelns
- Evaluieren und Weiterentwickeln von Praxiserfahrungen, zum Beispiel aus dem Praxissemester
- Erwerb spezifischer Kompetenzen im Bereich der Heilpädagogischen Handlungskonzepte, etwa in Heilpädagogischer Diagnostik oder Konduktiver Förderung (nach A. Petö)



## ■ BERUFSPERSPEKTIVEN

Als Heilpädagogin oder Heilpädagoge können Sie in vielfältigen heilpädagogischen Tätigkeitsfeldern arbeiten, zum Beispiel:

- Erziehungshilfe: Frühförderstellen, integrative Einrichtungen, Tagesstätten, Heime und Wohngruppen
- Behindertenhilfe: Komplexeinrichtungen, Tagesstätten, Heime und Wohngruppen, Werkstätten
- Gerontologischer Bereich: Seniorenheime, Demenzzentren, ambulante Dienste
- Erwachsenenbildung: Fachakademien für Heilpädagogik, Fachakademien für Sozialpädagogik

- Klinischer Bereich: Sozialpädiatrische Zentren, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Heilpädagogische Praxen
- Fachdienste: Beratung, Anleitung, Supervision, Ausbildung, Fortbildung, Forschung

## ■ STUDIENINHALTE

Im Studium werden folgende Themenkomplexe behandelt:

### Heilpädagogik als Handlungswissenschaft

Wissenschaftliches Arbeiten – Allgemeine Heilpädagogik – Heilpädagogische Anthropologie – Heilpädagogische Forschung – Bachelorarbeit

### Humanwissenschaftliche Grundlagen der Heilpädagogik

Grundlagenwissen aus Erziehungswissenschaft, Psychologie, Medizin

### Heilpädagogische Beziehungsgestaltung

Kommunikation und Beratung – spezielle Handlungskonzepte und Methoden – Profilmodule – Wahlbereiche – Praxissemester – Studienschwerpunkte: Heil- und Sozialpädagogische Diagnostik und Inklusion, Konduktive Förderung und Inklusion

### Ethik in der Heilpädagogik

Anthropologische, theologische Grundlagen – Berufsethik

### Rechtliche, sozialwissenschaftliche und sozialwirtschaftliche Grundlagen für die Heilpädagogik

Recht – Sozialmanagement – Soziologie

## ■ METHODEN

Die Größe der Studierendengruppen ermöglichen eine dialogische und subjektorientierte Lehr-Lern-Konzeption. Die Kompetenzen und praktischen Erfahrungen der Studierenden werden in die Lehrveranstaltungen einbezogen. Während des Studiums wird fallbezogen, projektorientiert und mit Präsentationen gearbeitet. Von den Studierenden wird ein hoher Anteil an Eigeninitiative und selbstverantwortlichem Lernen erwartet.

## ■ AUFBAU DES STUDIUMS

Die Dauer des Studiums beträgt sieben Semester in Vollzeit und umfasst 210 ECTS. Das vierte Semester ist als Praxissemester vorgesehen.

## ■ ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

1. Zugelassen werden: Abiturientinnen und Abiturienten mit allgemeiner oder fachgebundene Hochschulreife, Meisterinnen und Meister oder ihnen Gleichgestellte sowie beruflich Qualifizierte (zwei Jahre einschlägige Berufsausbildung und drei Jahre einschlägige Berufserfahrung nach erfolgreichem Abschluss eines Probestudiums).
2. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen bei Studienbeginn ein mindestens sechswöchiges Praktikum in einer sozialen bzw. heilpädagogisch orientierten Einrichtung nachweisen. Dies kann in verschiedenen Arbeitsfeldern sowohl bei freien wie auch öffentlichen Trägern abgeleistet werden. Freiwilliges Soziales Jahr, Diakonisches Jahr, Zivildienst und Bundesfreiwilligendienst werden angerechnet.

## ■ ZULASSUNG

Studienanfängerinnen und -anfänger werden im Bachelorstudiengang Heilpädagogik zu Beginn des Wintersemesters (1. Oktober) aufgenommen. Bewerbungszeit ist vom 1. Mai bis 15. Juni (Ausschlussfrist). Bewerbungen sind ausschließlich online unter [www.evhn.de/studieninteressierte](http://www.evhn.de/studieninteressierte) möglich.

## ■ AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Wurden alle Prüfungen und die Bachelorarbeit erfolgreich abgelegt sowie mindestens 210 Credit Points erreicht, verleiht die Hochschule den akademischen Grad eines Bachelor of Arts (B.A.).

